

## Jahresbericht IG Elternräte Winterthur Schuljahr 2014/2015

### **Vorstand**

Der Vorstand traf sich zu 5 Arbeitssitzungen. Er kommunizierte viel und arbeitete auch wieder viele Stunden Zuhause.

### **Generalversammlung der IG Elternräte Winterthur im Schulhaus Wyden**

Am 22. Oktober 2014 trafen sich die Elternratsvertreterinnen und -vertreter zur Generalversammlung im Schulhaus Wyden. René Schürmann, neu gewählter Präsident der Kreisschulpflege Veltheim-Wülflingen, begrüßte die Anwesenden. Nach dem statuarischen Teil gab Herr Roland Boot, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Volksschulamtes, einen Einblick in die Lehrmittelpolitik des Kanton Zürich. Für den Apéro während der Pause hatte der Elternrat Langwiesen-Wyden gesorgt.

### **4. Elterngremienkonferenz Stadt Winterthur**

Der Anlass fand am 21. Januar 2015 statt. Die Co-Schulleiterin, Judith Memisi, begrüßte die Anwesenden herzlich im Schulhaus Rychenberg. Danach hielt Frau Franziska Moser, Departement Schule und Sport, ein Referat zum Thema „Schulabsentismus“ und wie die Stadt Winterthur mit diesem Thema umgeht. Gabriela Kohler informierte über die Arbeit der KEO und es wurden die Wahlen der KEO-Delegierten für die Stadt Winterthur durchgeführt. Nach der Pause informierten zwei SP-Vertreter über die geplanten Vorstösse im Grossen Gemeinderat. Eine Mehrheit der Anwesenden war sich einig, dass bei Ablehnung der Vorstösse, diese Anliegen weiter verfolgt werden um bei den nächsten Schulpflegewahlen im 2018 bereit zu sein, mit möglichen Kandidaten für eine Vertretung in der Zentralschulpflege.

### **Kontaktpflege zur Zentralschulpflege und Departement Schule und Sport**

Am 9. Dezember fand die Austauschsitzung mit der Zentralschulpflege statt. Der Vorstand erkundigte sich nach dem Stand der Arbeitsgruppe zu SIRMa und betonte, dass ein Mitmachen einer Elternvertretung ein Anliegen sei. Auf Nachfragen der Zentralschulpflege hat die IG Elternräte Winterthur ein Dokument mit den Erwartungen an die Zentral- und Kreisschulpflege verfasst und den Anwesenden abgegeben. Am 26. Februar 2015 traf sich der Vorstand mit Werner Bächtold und Departementsvorsteher Stefan Fritschi. Schulraumplanung und Kinderbetreuung waren Themen, die an der Präsidienkonferenz gesammelt und bei der Sitzung eingebracht wurden. Der Austausch war sehr gut und offen.

### **Workshop „KoLe21“**

Der Lehrplan21 ist in den Medien sehr präsent. Die Eltern werden mit der Einführung auch konfrontiert sein. Die IG Elternräte will die Eltern fit machen für dieses Thema und lud Frau Susanna Larcher ein zum Thema „Kompetenzorientiertes Lernen“ zu informieren. Die Elternratsdelegierten sollten die erhaltenen Informationen in ihre Gremien weiter streuen.

### **Ablehnung Politische Geschäfte Elternmitwirkung**

Im März behandelte der Grosse Gemeinderat das Postulat „Konzept zur Organisation der EMW auf allen städtischen Ebenen“ sowie die Motion „Elternvertretung in der Zentralschulpflege“. Beide Geschäfte wurden abgelehnt. Der Vorstand der IG Elternräte Winterthur nahm dies mit Bedauern zur Kenntnis. Anlässlich einer Umfrage bei den Elterngremien wurde dem Vorstand bestätigt, diese Anliegen weiterhin zu verfolgen.

# IG Elternräte Winterthur

Interessengemeinschaft der Elterngremien der Stadt Winterthur

## **Umfrage Elternmitwirkung**

Im Sommer führte die IG Elternräte Winterthur die Umfrage bei den Elterngremien durch. Fragen zu Sitzungen im Gremium, mit Schulbehörden, Finanzen und Anhörungsrecht beim Schulprogramm sowie den politischen Vorstössen konnten beantwortet werden. Die Resultate sollten auch dazu dienen, um Schwerpunkte in der Arbeit der IG Elternräte Winterthur zu definieren. Die Resultate werden an der Generalversammlung 2016 präsentiert.

## **Anlaufstelle IG Elternräte Winterthur**

Im vergangenen Jahr erhielt die IG Elternräte Winterthur diverse Anfragen zu verschiedenen Problemstellungen. Der Vorstand nahm erfreut zur Kenntnis, dass sie als Dachorganisation um Tipps und Ratschläge angefragt wird und so den Elterngremien und weiteren Interessierten beratend zur Seite stehen kann. Vorstandsmitglieder sind gerne bereit, zum Beispiel bei Strukturänderungen in einem Elterngremium, auch persönlich anwesend zu sein und den Prozess zu begleiten. Der Vorstand stellte leider fest, dass die Übergabe bei Vorstandswechsel in den Elterngremien nicht überall reibungslos funktioniert. Die Kontinuität ist eine wichtige Angelegenheit für alle Beteiligten. Umso wichtiger ist, dass Abläufe und Informationen über die Arbeit festgehalten werden. Dies hilft neuen Delegierten für einen guten Start in der Elternmitwirkung.

Für die IG Elternräte Winterthur, im Dezember 2015, Cristina Bozzi-Brunel